

06.03.2014

## Koordinierungsbüro der Ziel3-Projekte der Sächsischen Bildungsagentur in Görlitz

Vor über zehn Jahren, im April 2003, fiel die Entscheidung über die Finanzierung der Bildungsprojekte zwischen Sachsen und Niederschlesien aus dem damaligen europäischen Förderprogramm Interreg III A. Diese fast 11-jährige Erfahrung ermöglichte die Entwicklung einer langfristigen Strategie der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bildungsbereich zwischen Sachsen und Niederschlesien – einer modernen und komplexen Strategie, die in der gesamten deutsch-polnischen Grenzregion und anderen Regionen der Europäischen Union als Beispiel dienen kann.

Zur Durchführung der Ziel3-Projekte aus dem Programm Sachsen–Polen 2007–2013 wurde im Jahre 2010, in Zusammenarbeit mit den Niederschlesischen Behörden, das Koordinierungsbüro der Sächsischen Bildungsagentur in Görlitz eröffnet. Das Koordinierungsbüro ist damit ein Beispiel einer strategischen Umsetzung des europäischen Gedankens der regionalen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bildungsbereich. Sowohl die Erarbeitung wie auch die Verwirklichung dieser Strategie waren nur dank einer intensiven Kooperation und Unterstützung der Behörden und Kommunalverwaltung in Sachsen und Niederschlesien möglich.

In den Jahren 2003–2008 wurden in Zusammenarbeit mit Niederschlesien im Programm Interreg III A acht Bildungsprojekte umgesetzt. Seit Dezember 2009 werden folgende Projekte im Rahmen des Programms Sachsen–Polen 2007–2013 durchgeführt:

- „Bürger für die Freiheit. Zivilcourage in totalitären Regimen. Sachsen und Niederschlesien 1945–1989“
- „InterKulturManagement. Kulturmanagement in sächsischen und niederschlesischen Schulen“
- „Lehrerfachnetzwerk. Sprache, Landeskunde und interkulturelle Kompetenz in Sachsen, Niederschlesien und Woiwodschaft Lubuskie“
- „Grenzüberschreitende Bildungsforschung. Strategien der regionalen und interkulturellen Bildung in der sächsisch-niederschlesischen Grenzregion im Lichte von historischen und soziologischen Untersuchungen“

In den Projekten wurde ein weitreichendes grenzübergreifendes Netz der Zusammenarbeit zwischen Schulen, Bildungseinrichtungen und Behörden geschaffen und ausgebaut. Das Koordinierungsbüro veranstaltet fortlaufend Schulungen, Fachkonferenzen und Studienfahrten für niederschlesische und sächsische Lehrer in die größten und bedeutendsten polnischen Städte (Wrocław, Kraków, Warschau, Gdańsk). In Zusammenarbeit mit der Schule für Polnische Sprache und Kultur für Ausländer der Universität Wrocław wurden in den Jahren 2007/2008 und 2011–2013 Polnisch-Sprachkurse für sächsische Lehrer organisiert. 26 Lehrer aus Sachsen haben die Sprachprüfungen vor der Polnischen Staatlichen Kommission bestanden und die Zertifikate der polnischen Sprache erhalten.

Das Koordinierungsbüro der Ziel3-Projekte der Sächsischen Bildungsagentur fördert zudem den binationalen-bilingualen deutsch-polnischen Bildungsgang am Augustum-Annen-Gymnasium in Görlitz.

2013 wurde die Schule aus Mitteln eines der laufenden Projekte mit den modernsten Anlagen zum Erlernen der polnischen Sprache und einem kompletten Sprachlabor ausgestattet.

Die Sächsische Bildungsagentur hat im Rahmen der gemeinsam mit Niederschlesien durchgeführten und EU-geförderten Projekte eine Reihe von Publikationen herausgegeben, die der Erweiterung des Wissens über Polen bei deutschen Schülern und Lehrern dienen sollen. Ebenso sind eine Reihe Lehrbücher für den Polnisch-Unterricht an deutschen Schulen erschienen.

23.10.2018 - <http://oder-partnerschaft.eu/aktuelles/2014/1345>